

Die Technik ist weiblich!?

Mag.^a Christina Pernsteiner



Überblick

- Zugänge zu Technik und Naturwissenschaft
- Geschlechterkonstruktionen als

Weichenstellungen

- Umsetzungswege einer
gleichstellungsorientierten Erziehung und Bildung

Begriffsannäherungen Technik

Wortherkunft:

- technikós (griech.) = kunstvoll/-gerecht, sachverständig
- techne (griech.) = Kunstwerk/-fertigkeit, Handwerk
- technan (griech.) = zubereiten, gestalten

Begriffsannäherungen Technik

- **die Gesamtheit der menschengemachten Gegenstände**
- **ein besonderes Können in beliebigen Bereichen menschlicher Tätigkeit**
- **das Prinzip der menschlichen Weltbemächtigung.**

(WIKIPEDIA)

Begriffsannäherungen Technik

- die Menge der nutzenorientierten, künstlichen Gebilde (Artefakte),
- die Menge menschlicher Handlungen und Einrichtungen,
in denen Artefakte entstehen und
- die Menge menschlicher Handlungen, in denen Artefakte verwendet werden.

Ropohl 2009

Dimensionen von Technik

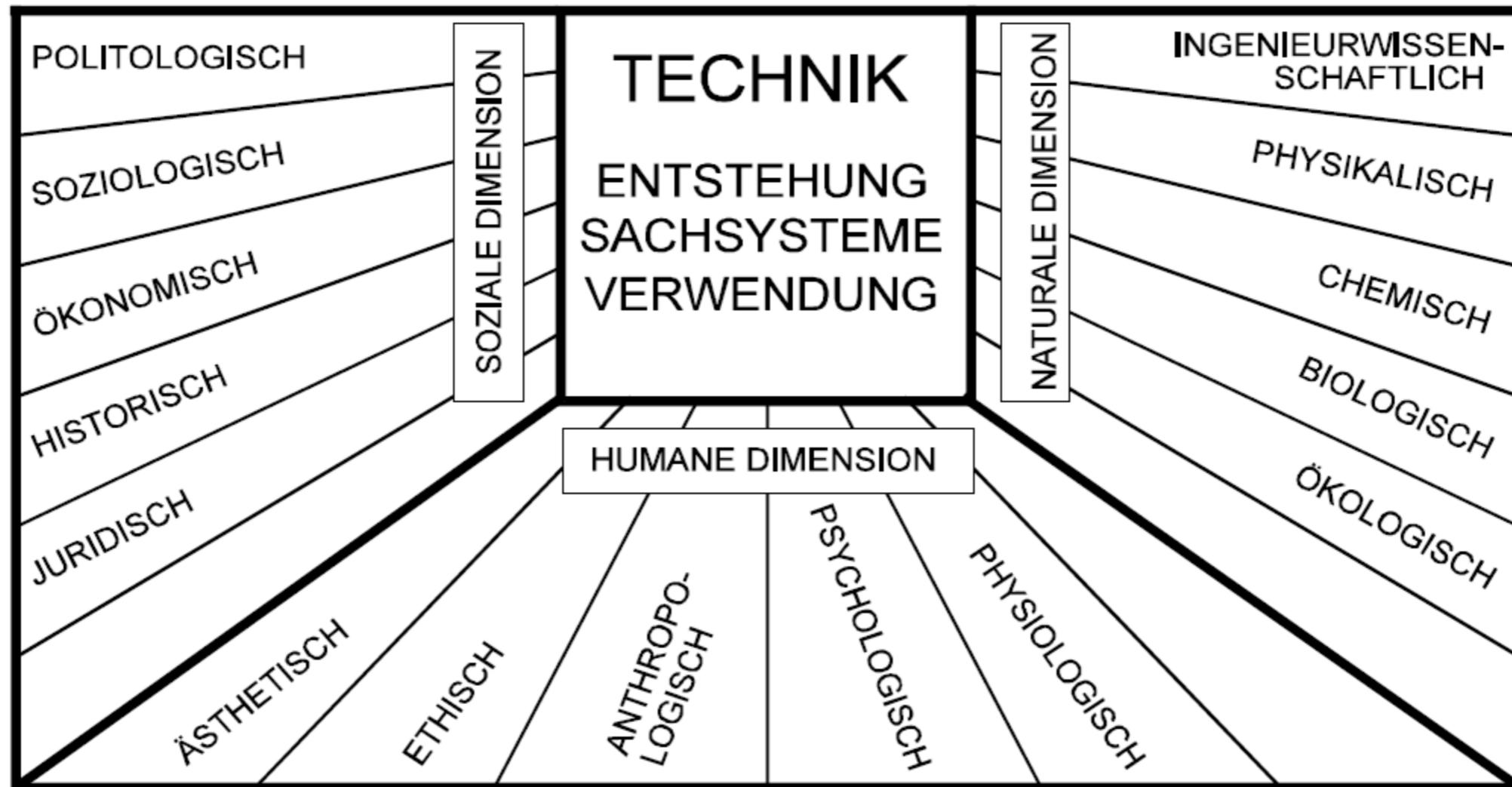


Abb.1: Dimensionen und Erkenntnisperspektiven der Technik (Ropohl 2009, S. 32)

Thesen zur Technikgeschichte

- **Technik ist zutiefst konstitutiv für die Entstehung, Gestaltung und Erhaltung gesellschaftlicher Formen; sie ist nicht nur Umwelt der Gesellschaft.**

- **Technik determiniert soziales Handeln und soziale Abläufe mit unterschiedlichen Wirkungsgraden (Zwang, Druck, Drift).**

(Rammert 2007, S. 23)

Es ist ein...



Die Technik ist weiblich!?
Christina Pernsteiner

Theorien der Geschlechterentwicklung und -verhältnisse

- **Differenzorientierte Ansätze**
- **Gleichheitsorientierte Ansätze**
- **(De-)Konstruktivistische Ansätze**

Körperliche Inszenierung von Geschlecht



Die Technik ist weiblich!?
Christina Pernsteiner

Körperliche Inszenierung von Geschlecht



Die Technik ist weiblich!?
Christina Pernsteiner

Körperliche Inszenierung von Geschlecht



Die Technik ist weiblich!?
Christina Pernsteiner

Geschlecht als soziale Kategorie

- **Soziale Kategorien haben Einfluss auf**
 - Lebenslagen
 - Ressourcen
 - Repräsentationen
 - Normen und Werte
- **die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kategorie und die damit verbundenen (Rollen-)Erwartungen sind im Mittelpunkt der Betrachtung (weniger die individuelle Person)**

Entwicklung von Bildungs- und Berufswünschen

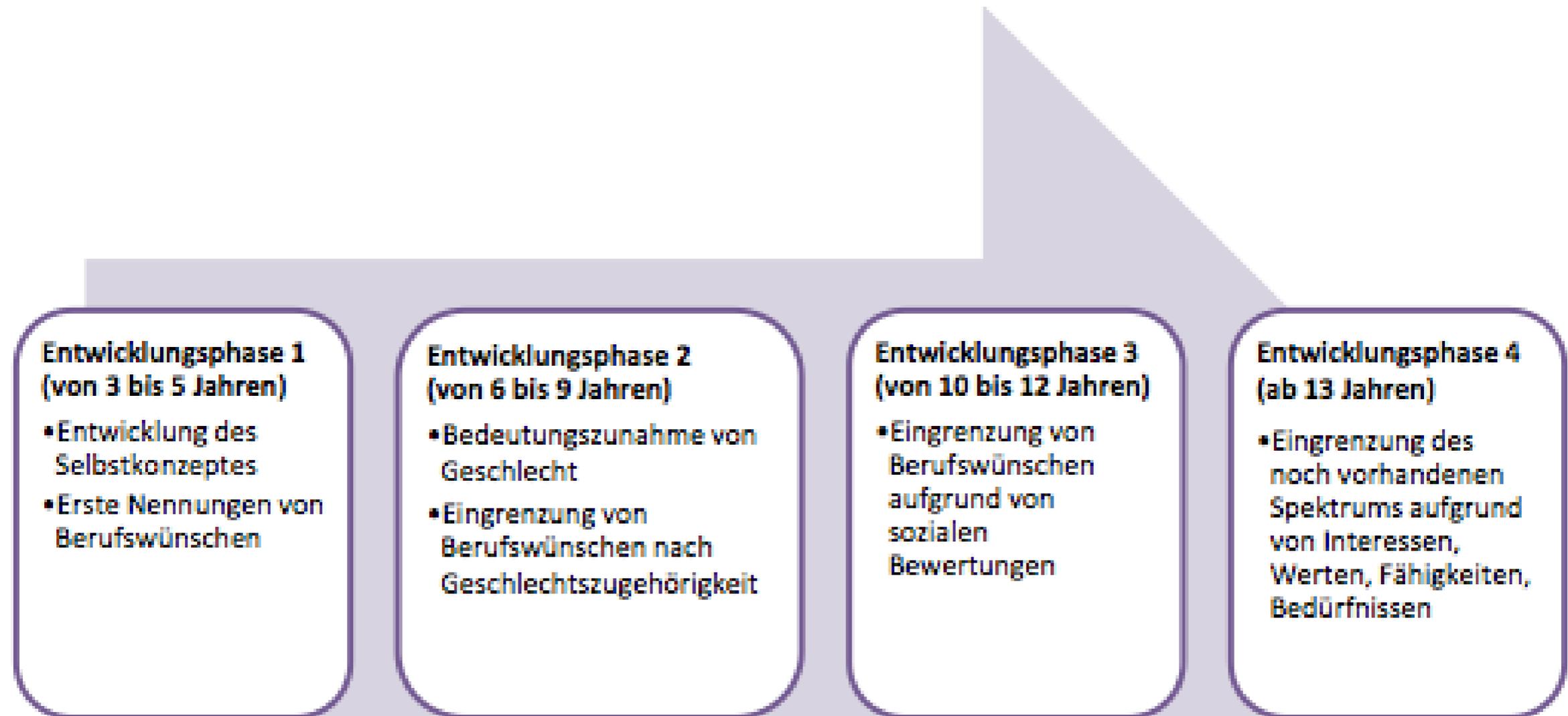
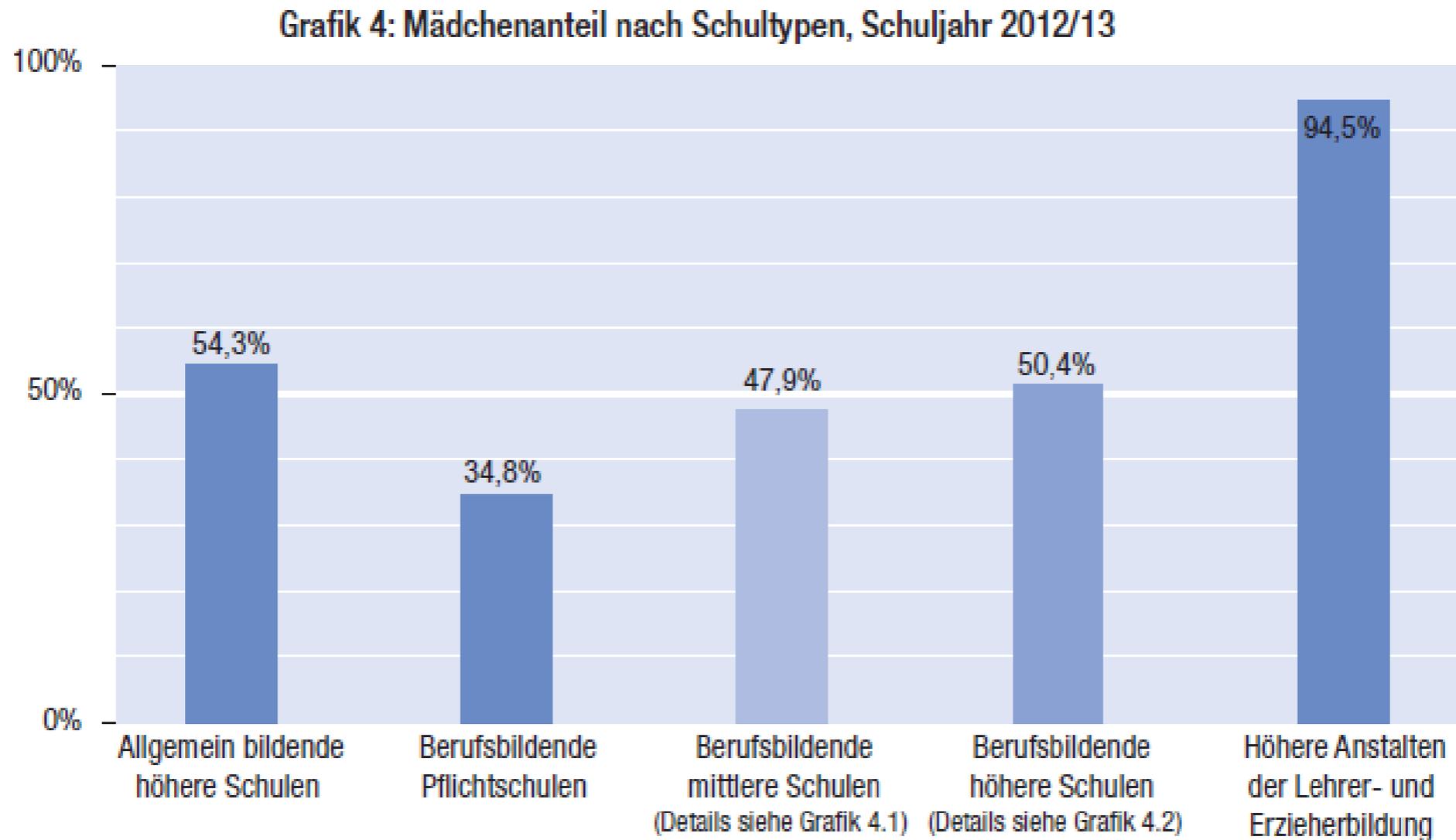


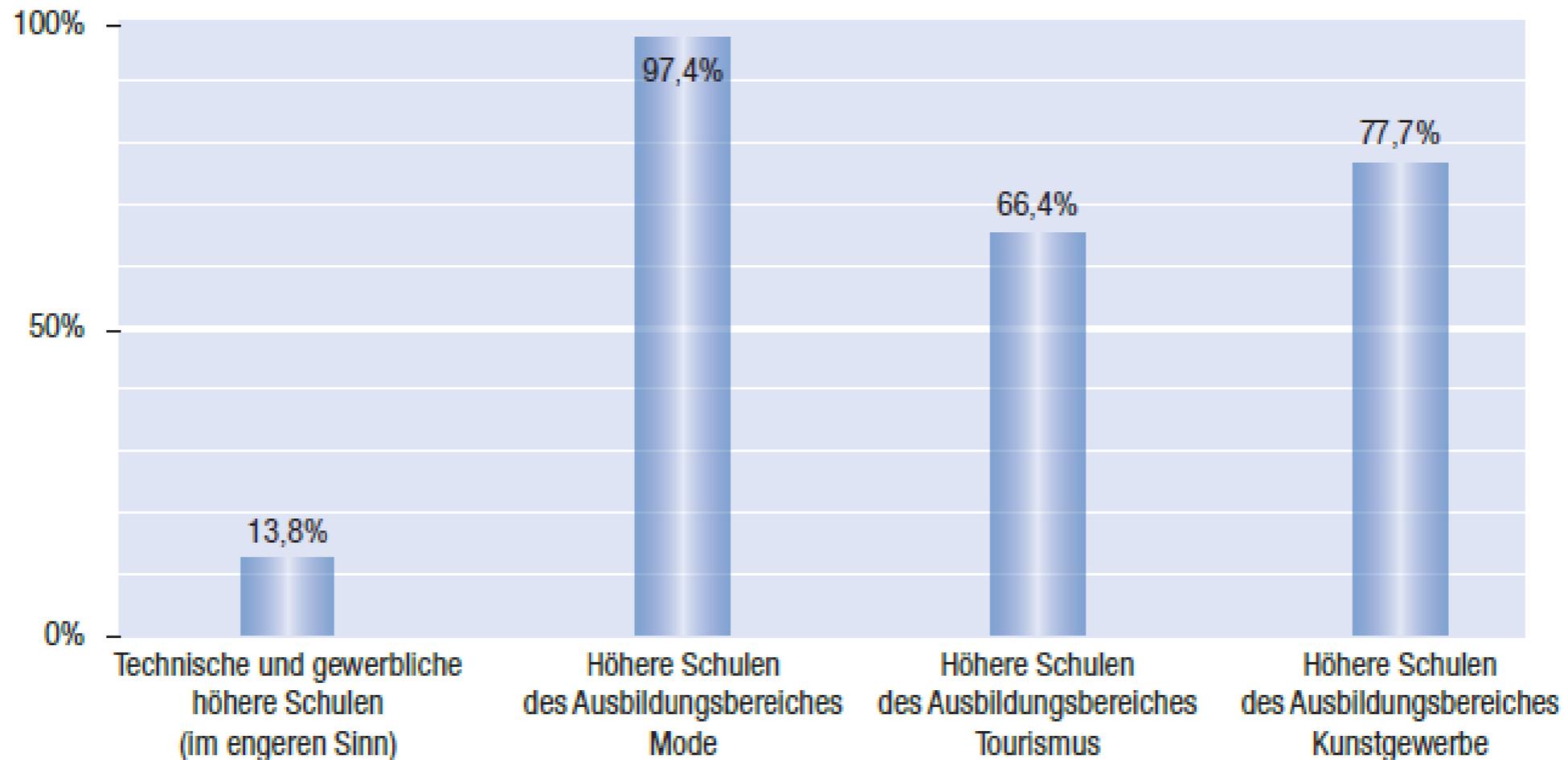
Abb.: Karrieremodell nach Linda Gottfredson

Geschlechterverteilung nach Schultypen



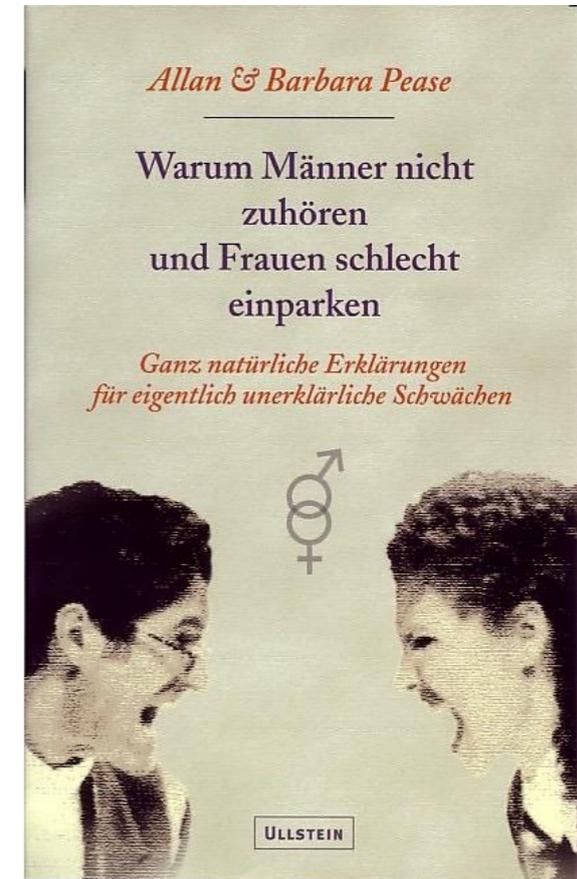
Geschlechterverteilung nach Schultypen

Grafik 4.2.1: Mädchenanteil in den höheren gewerblichen, technischen und kunstgewerblichen Schulen, Schuljahr 2012/13



Biologismen

- ▶ **Unterscheidung**
- ▶ **Unveränderbarkeit**
- ▶ **Rechtfertigung**



Geschlecht als soziale Kategorie



Die Technik ist weiblich!?
Christina Pernsteiner

Chancengleichheit

Aufgrund der Geschlechtszugehörigkeit, der Herkunft, der Hautfarbe, des Alters, der Behinderung, der sexuellen Orientierung werden Mitgliedern einer Gesellschaft bestimmte Tätigkeiten und Positionen und damit verbunden – auch Ressourcen zugewiesen, zugestanden bzw. aberkannt.

Gleichstellung als Bildungsziel

***„Gerechtigkeit zwischen den
Geschlechtern ist nicht
natürlich. Ungerechtigkeit zwischen
den Geschlechtern ist auch nicht
natürlich. Wir haben deshalb dieses
Verhältnis zu gestalten.“
(Gertrud Aström)***

Gleichmachung

FRAUEN
UND MÄNNER
MÜSSEN
GLEICH SEIN,

GLEICH
DEN MÄNNERN
ODER GLEICH
DEN FRAUEN?



Cartoon: Pat Carra

Die Technik ist weiblich!?
Christina Pernsteiner

Gleichmachung



Fallgeschichte



Die Technik ist weiblich!?
Christina Pernsteiner

Identitätsvorstellungen als pädagogische Anknüpfungspunkte

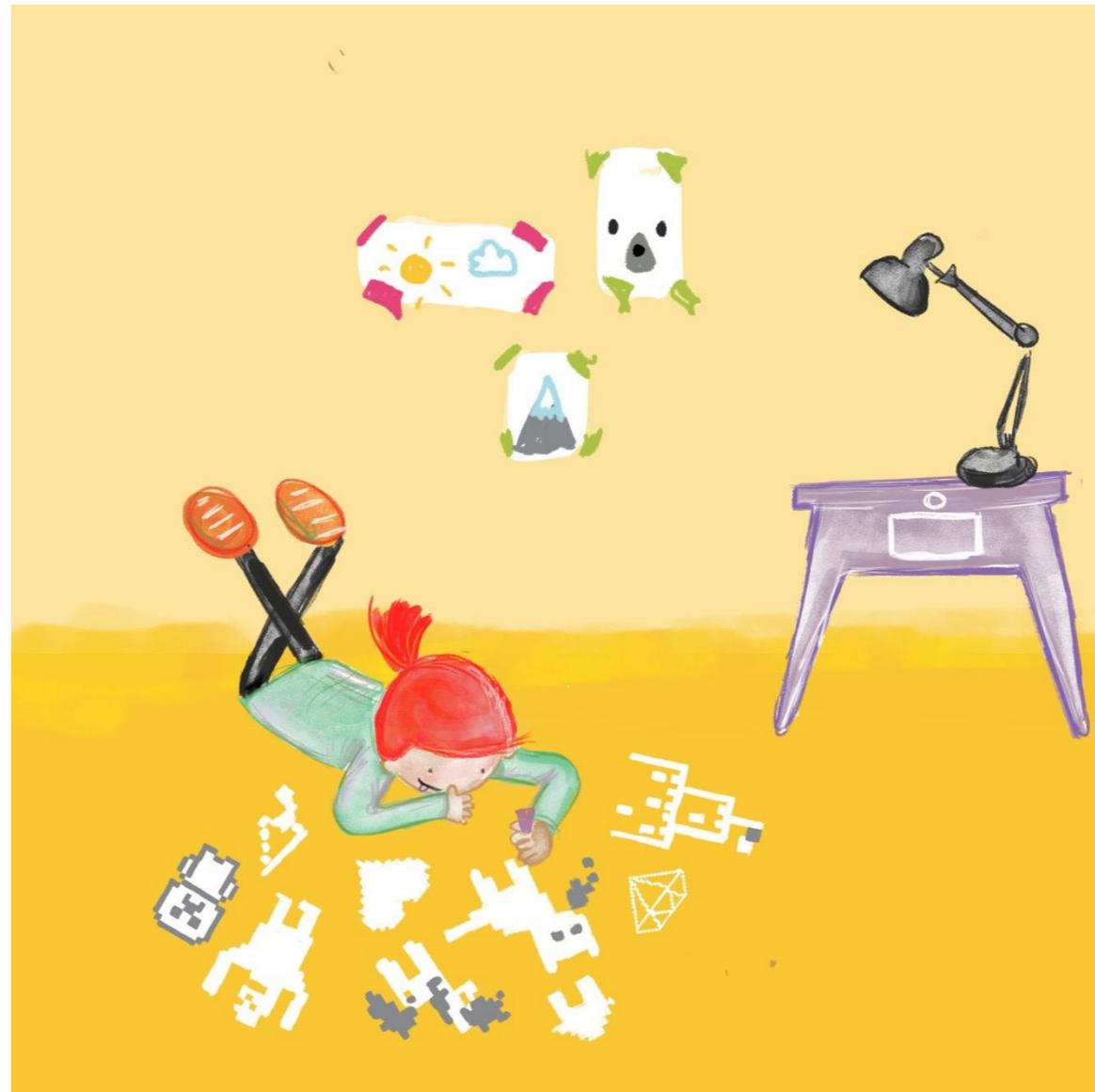
In order to understand learning in science we need to know much more than whether students have acquired particular scientific understandings.

We need to know how students engage in science and how this is related to who they are and who they want to be.

Gestaltungsimpulse

- Sensibilität für bzw. Wecken und Fördern von Interessen
- Vorbilder
- Förderung eines weitgefassten Technikverständnisses
- Ermöglichung von positiven Lernerfahrungen
- Verankerung als Querschnittsthema
- altersgerechte Auseinandersetzung mit Bedeutung von Fächerwahl und Fachentscheidungen

Hello Ruby



<http://www.helloruby.com>

Die Technik ist weiblich!?
Christina Pernsteiner

Literaturempfehlungen



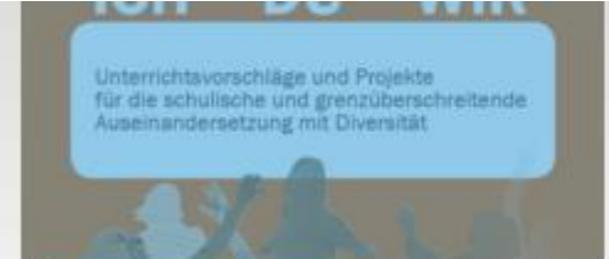
Schulqualität
genderkompetent!



Wettbewerb "Ich bin gern
sozial"



Handreichung zu
Genderkompetenz als
Schlüsselqualifikation



„ICH – DU – WIR“

Sie sind hier: [Startseite](#) >> [Portale](#) >> [Gender und Bildung](#)

AKTUELLE THEMEN

Vielfältig Werken

Interkulturelle Kompetenz

Gender: Geschlecht - (un)bewusst gemacht

Gender Mainstreaming

Girls Day 2013

Gewaltprävention



VIelfÄLTIG WERKEN

Mädchen und Buben sind im Werkunterricht häufig mit unterschiedlichen Bildungsinhalten konfrontiert. Mädchen besuchen hauptsächlich den textilen, Buben den technischen Werkunterricht. In der Neuen Mittelschule werden diese Unterrichtsgegenstände nun vereint und koedukativ unterrichtet.

[Den ganzen Beitrag lesen](#)

VERANSTALTUNGEN

[Sexualität und Selbstdarstellung von Mädchen](#)

E-PILOT TIPP DER WOCHE

LITERATURTIPPS

 [Genderkompetenz im](#)

www.schule.gender.at

Die Technik ist weiblich!?
Christina Pernsteiner

Literaturempfehlungen



Die Technik ist weiblich!?
Christina Pernsteiner

Handlungsperspektiven



Die Technik ist weiblich!?
Christina Pernsteiner

Kontakt

Mag.^a Christina Pernsteiner

Universität Graz

Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Arbeitsbereich Elementarpädagogik

christina.pernsteiner@uni-graz.at

